

9.3 Wahl der Mitglieder und des Präsidiums Raumplanungskommission für die Amtsdauer 2020 - 2024 (20/WA 9/9)

Präsident: Gemäss § 59 unserer Geschäftsordnung ist für die Mitglieder der ständigen Kommissionen und aus deren Mitte die Präsidenten oder die Präsidentinnen offene Wahl zulässig, sofern ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vorliegt, der nicht mehr Personen aufführt, als zu wählen sind. Eine Wahl muss jedoch geheim durchgeführt werden, wenn 30 Ratsmitglieder einem entsprechenden Antrag zustimmen.

Für die Mitglieder liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor.

Vorgeschlagen sind:

Mitglieder

Rudolf Bär, Kreuzlingen
Kurt Baumann, Sirnach
Daniel Eugster, Freidorf
Hans Feuz, Altnau
Josef Gemperle, Fischingen
Toni Kappeler, Münchwilen
Paul Koch, Oberneunforn
Christina Pagnoncini, Alterswilen
Christine Steiger Egli, Steckborn
Stephan Tobler, Egnach
Mathias Tschanen, Müllheim
Daniel Vetterli, Rheinklingen
René Walther, Landschlacht

Beobachter

Christian Mader, Frauenfeld

Diskussion - **nicht benützt.**

Ein Antrag auf geheime Wahl liegt nicht vor. Die Wahl findet demzufolge offen statt und kann bei den Mitgliedern gesamthaft erfolgen, wobei das Mitglied mit Beobachterstatus ebenfalls in die Wahl einbezogen ist.

Wahl:

- Die vorgeschlagenen Mitglieder werden mit grosser Mehrheit in die Raumplanungskommission gewählt.

Für das Präsidium liegt kein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor. Die Wahl findet geheim statt.

Vorgeschlagen sind:

- Josef Gemperle, Fischingen
- Stephan Tobler, Egnach

Zbinden, SVP: Die Raumplanungskommission als Bindeglied zwischen dem Departement, dem Amt für Raumentwicklung und dem Parlament hat eine wichtige Rolle. Die Raumplanung wird mit Zunahme der Bevölkerung bei gleichbleibendem Siedlungsgebiet immer anspruchsvoller. Deshalb ist es von grosser Bedeutung, dass die Mitglieder breite Erfahrung aus der Praxis einbringen. Die SVP-Fraktion empfiehlt Kantonsrat Stephan Tobler für das Präsidium der Raumplanungskommission, in welcher er seit 2016 aktives Mitglied ist. Ratskollege Stephan Tobler bringt die idealen Voraussetzungen und Erfahrungen mit. Aus verschiedenen Tätigkeiten kennt er die Nutzungsplanung. Zudem war er bereits bei drei Ortsplanungsrevisionen dabei, wobei er zwei Kommissionen präsidierte. Kantonsrat Stephan Tobler ist ausgebildeter Grundbuchverwalter und Notar. Seit zwölf Jahren amtiert er als Gemeindepräsident in Egnach. Bereits vorher war er während 18 Jahren Gemeindeammann in Roggwil. Dazwischen arbeitete er während drei Jahren als Geschäftsführer der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und präsidiert diese seit acht Jahren. Ratskollege Stephan Tobler verfügt ausserdem über einen Masterabschluss in Immobilienökonomie, und er besitzt einen CAS Immobilienbewertung und Schätzer. Aus all seinen Erfahrungen kennt er die Fragen und Sorgen der Einwohner und der Bürger, der Grundeigentümer, der Wirtschaft, der Landwirtschaft und des Tourismus. Er ist bereit, das umfangreiche Wissen und die Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Wir empfehlen Kantonsrat Stephan Tobler deshalb für das Präsidium der Raumplanungskommission und danken für die Unterstützung.

Paul Koch, SVP: Die Raumplanungskommission hat im Kanton wichtige Funktionen zu erfüllen. Da ist es einerseits wichtig, wer in die Kommission gewählt wird und andererseits wer sie präsidiert. Ratskollege Stephan Tobler hat ein ausgesprochen breites Wissen. Er hat hohe Fachkenntnisse im Bereich der Raumentwicklung, und er leitet eine Gemeinde, welche in diesem Bereich viele Herausforderungen zu bewältigen hat. Ausserdem führt er die grösste Fraktion im Grossen Rat. Als Vizepräsident der SVP-Fraktion weiss ich, dass er dies famos macht. Ratskollege Stephan Tobler leitet die Fraktions-sitzungen konstruktiv, neutral und zielführend. Im Gegensatz zu Kantonsrat Josef Gemperle würde Ratskollege Stephan Tobler eine neutralere Position als Präsident einnehmen. Meines Erachtens ist es nicht unbedingt gut, wenn der Präsident der Raumplanungskommission und die Amtschefin derselben Partei angehören. Deshalb sollte eine neutralere Person das Präsidium der Raumplanungskommission führen. Zudem besetzt die CVP/EVP-Fraktion die grösste ständige Kommission, nämlich die Geschäfts-

prüfungs- und Finanzkommission. Ich empfehle, Kantonsrat Stephan Tobler zu wählen. Sie werden es nicht bereuen.

Gallus Müller, CVP/EVP: Selbstverständlich empfehle ich Kantonsrat Josef Gemperle als neuen Präsidenten der Raumplanungskommission. Ich kann versichern, dass er auf diesem Gebiet extrem praxisnah politisiert, und zwar schon sehr lange. Ratskollege Josef Gemperle ist bereits seit 2013 Mitglied der Raumplanungskommission, und er hat die Entwicklung dort mitgemacht. Er war bisher ein sehr wertvolles Mitglied. Kantonsrat Josef Gemperle ist nicht stur auf einer Linie, sondern geht pragmatisch vor. Er kann auch uns in der Fraktion manchmal überraschen, indem er Themen anspricht oder anders vertritt, als wir dies gemeint haben. Zudem ist er äusserst einsatzfreudig. Dass auch Ratskollege Josef Gemperle Sitzungen leiten kann, hat er selbst in der Raumplanungskommission schon bewiesen. Natürlich ist die Nähe zur Regierungsrätin, welche das Departement für Bau und Umwelt vertritt, vorhanden. Das muss aber nicht schlecht sein, sondern es kann von grossem Vorteil sein, weil die Wege noch kürzer und die Effizienz vielleicht noch grösser ist. Es stimmt, dass unsere Fraktion das Präsidium der grössten ständigen Kommission stellt. Dieses Präsidium ist aber nur für zwei und nicht für vier Jahre bestimmt, wie dies bei der Raumplanungskommission der Fall ist. Fragen Sie mich nicht, wer das Vizepräsidium in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission übernehmen wird. Ich empfehle Kantonsrat Josef Gemperle zum Präsidenten der Raumplanungskommission.

Dransfeld, GP: Ich hatte nicht vor, mich zu Wort zu melden. Nun möchte ich das Votum von Ratskollege Paul Koch aufnehmen. Er attestiert Kantonsrat Stephan Tobler breites Wissen, konstruktives, neutrales und zielführendes Schaffen. Dies kann ich unterstützen. Meines Erachtens können wir Gleiches auch von Ratskollege Josef Gemperle sagen. Die Nähe zu seiner Parteikollegin und Baudirektorin ist gegeben. Ich glaube nicht, dass Kantonsrat Josef Gemperle gemeinhin als obrigkeitgläubiger, pflegeleichter und kritikloser Kantonsrat gilt. Ich bin davon überzeugt, dass er mit seiner Kompetenz, seinem breiten Wissen und seinem gesunden Willen zur Unabhängigkeit ein sehr überzeugender Präsident der Raumplanungskommission sein würde. Die Grünen würden sich freuen, wenn die Ratsmitglieder Kantonsrat Josef Gemperle das Vertrauen schenken.

Diskussion - **nicht weiter benützt.**

Präsident: Ich bitte Sie nun, den Wahlzettel für das Präsidium der Raumplanungskommission auszufüllen.

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler bitte ich, anschliessend diesen Wahlzettel einzuziehen und die Stimmen danach auszuzählen.

Ratssekretär Bruno Lüscher verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		128
- davon leer	1	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		127
Absolutes Mehr		64
Es erhielten Stimmen:		
Josef Gemperle		59
Stephan Tobler		62
Vereinzelte		6

Präsident: Für das Präsidium der Raumplanungskommission hat niemand das absolute Mehr erreicht. Wir führen einen zweiten Wahlgang durch.

Diskussion - **nicht benützt.**

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel auszuteilen, wieder einzuziehen und danach auszuzählen.

Ratssekretär Bruno Lüscher verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel		124
- davon leer	0	
- davon ungültig	0	
Massgebende Wahlzettel		124
Absolutes Mehr		63
Es erhielten Stimmen:		
Josef Gemperle		60
Stephan Tobler		64

Präsident: Gewählt ist somit:

Kantonsrat Stephan Tobler als Präsident der Raumplanungskommission.

Ich gratuliere allen Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche ihnen gute Weitsicht in der Raumplanungskommission.